



## Unser Stationsteam

Das therapeutische Team besteht aus vier Psychologinnen und Psychologen, einer Oberärztin, einer Ergotherapeutin, einer Sozialpädagogin, einer Bewegungstherapeutin, psychiatrischen (Fach)pflegekräften und einer medizinischen Fachangestellten.

## Der Weg zu uns

Wir führen ein ausführliches Vorgespräch, bei dem wir die Voraussetzungen für eine Aufnahme klären. Dafür benötigen wir eine haus- oder fachärztliche Überweisung.

### Terminabsprachen sind unter folgender Nummer möglich:

Tel.: 040 181886-3266  
Fax: 040 181886-3988

### Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:30 Uhr

### Pfleg. Stationsleitung

Daniela Hamann

### Psychologische Leitung

Katja Eßlinger

## Zertifizierungen



## Kontakt

### Asklepios Klinikum Harburg

Zentrum für seelische Gesundheit

Chefarzt: Dr. H.-P. Unger

Station 160 B

Ltd. Psychologin: Katja Eßlinger ▪ Pfleg. Stationsleitung: Daniela Hamann

Eißendorfer Pferdeweg 52 (Zufahrt Denickestr.) ▪ Haus 16

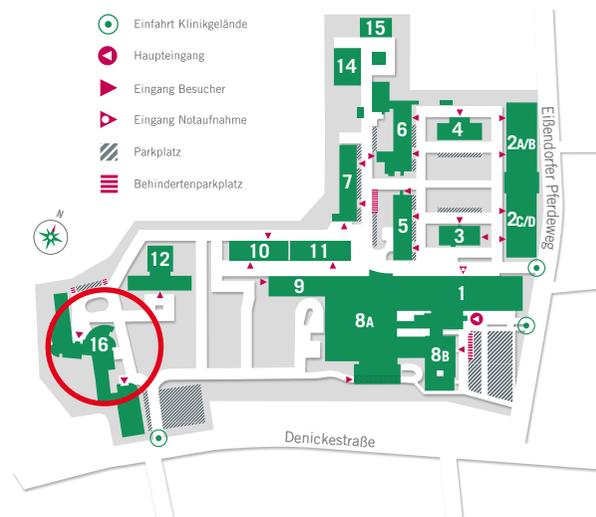
Tel.: 040 181886-3266 ▪ Fax: 040 181886-3988

21075 Hamburg ▪ [www.asklepios.com/harburg](http://www.asklepios.com/harburg)

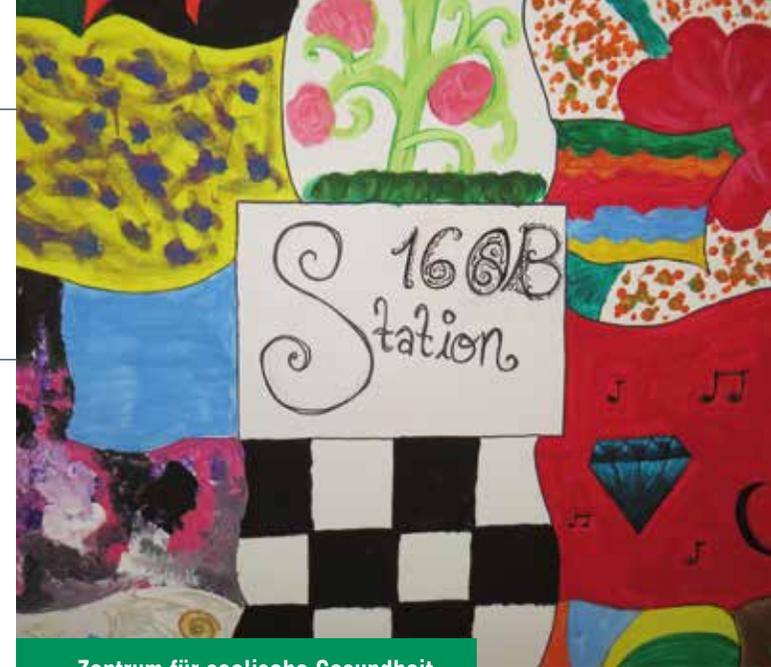
## Information und Anmeldung

Vor der stationären Aufnahme führen wir ein ausführliches Erstgespräch.

**Sprechzeiten:** Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:30 Uhr



Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



Zentrum für seelische Gesundheit

# Ins Gleichgewicht kommen und Lösungswege finden

Station 160 B  
Stationäre Psychotherapie  
für junge Erwachsene

 **ASKLEPIOS**  
Klinikum Harburg



*Ins Gleichgewicht kommen und Lösungswege finden.*



## Wen wir behandeln

Die Station 160 B ist eine Schwerpunktstation für 20 junge Frauen und Männer (18-35 Jahre) mit Defiziten in der Persönlichkeitsentwicklung/Persönlichkeitsstörungen und in Einzelfällen auch mit Traumafolgestörungen. Die Patienten, die bei uns behandelt werden, leiden oft unter folgenden Symptomen:

- Wiederkehrende Depressionen und Orientierungslosigkeit
- Mangelndes Selbstwertgefühl, soziale Ängste
- Verlust der Alltagsfähigkeit und Selbstorganisation
- Stimmungsschwankungen und Impulsivität
- Starke Anspannungszustände
- Selbstschädigendes Verhalten
- Innere Leere und Gefühlstaubheit
- Beziehungsprobleme
- Wiederkehrende Konflikte im Elternhaus
- Schulische und berufliche Misserfolge
- Intrusive Erinnerungen, Schreckhaftigkeit und kognitiv-emotionale Vermeidung

## Unsere Behandlung ist nicht geeignet für Patienten/ Patientinnen mit

- Psychotischen/Schizophrenen Erkrankungen
- Bipolaren Erkrankungen
- Akuter Suizidalität ohne Absprachefähigkeit
- Antisozialem Verhalten/antisozialer Persönlichkeitsstörung
- Substanzmittelabhängigkeit

## Unsere Therapie

Der Aufenthalt sollte für alle Patienten in ruhigen und geordneten Bahnen verlaufen. Dafür sind gegenseitige Rücksichtnahme, die Wahrung zwischenmenschlicher Grenzen, eine freundlich-konstruktive Atmosphäre und verlässliche Absprachen absolut notwendig. Daran aktiv mitzuwirken und sich zunehmend eigenverantwortlich in die Therapie einzubringen, erwarten wir von unseren Patienten. Alkohol- oder Drogenkonsum sind nicht erlaubt.

Die Behandlung dauert in der Regel 8-10 Wochen und beginnt mit einer vertieften psychologischen Diagnostik der Symptomatik und Persönlichkeit, dazu einer Erhebung der aktuellen Lebenssituation und Biografie.

Parallel startet die Behandlung, überwiegend in Gruppentherapien, ergänzt durch psychologische Einzelpsychotherapie, sozialpädagogische und ergotherapeutische Cotherapie und Bezugspflege. Im Mittelpunkt stehen Angebote zur Stabilisierung, Gefühlsregulation, Steigerung der Selbstakzeptanz und Selbstverantwortlichkeit. Traumatherapeutische Maßnahmen bieten wir nur nach ausführlicher Diagnostik und sorgsamer Indikationsstellung und erst nach erfolgter Stabilisierung an. Während der gesamten Therapie haben Themen wie Wohnen, Finanzen, Ausbildung/Beruf und die psychotherapeutische Weiterbehandlung große Bedeutung und können mit Unterstützung unserer Sozialpädagogin bearbeitet werden. In der Phase der Entlassungsvorbereitung

treten diese Aspekte noch einmal verstärkt in den Vordergrund, sodass ein vernünftiger Übergang in den eigenen Alltag ermöglicht werden kann.

Ist die stationäre Therapie abgeschlossen, besteht die Möglichkeit einer Nachsorgegruppe, auch können weitere ambulante Angebote unserer Abteilung genutzt werden.

## Unsere Methoden und Angebote:

- Kognitiv-verhaltenstherapeutische Verfahren in den Einzeltherapien
- Dialektisch-Behaviorale Methoden zur Emotionsregulation und Impulskontrolle (Skillstraining)
- Imaginative Techniken zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung
- Training sozialer Kompetenzen
- In Einzelfällen spezielle traumatherapeutische Verfahren (EMDR)
- Gestaltungs- und Kreativtherapie
- Arbeitstherapie zur Förderung der Durchhaltefähigkeit und Steigerung der Belastbarkeit
- Sozialpädagogische Beratung
- Training zur Stärkung der Selbstständigkeit und Erarbeitung einer Tagesstruktur
- Pharmakotherapie